

PRESSEMITTEILUNG

## **Musikerinnen im Iran und ihr Kampf um Freiheit - preisgekrönter Dokumentarfilm im Luna Lichtspieltheater**

**Amnesty International Ludwigsburg, der Arbeitskreis Asyl und Kinokult laden am Mittwoch, 13. April 2016, zu einem Film- und Diskussionsabend ins Luna Lichtspieltheater in Ludwigsburg ein. „No Land`s Song“ läuft um 19.30 Uhr. Im Anschluss steht der Regisseur für Fragen zur Verfügung.**

**Ludwigsburg** - „No Land`s Song“ erzählt die Geschichte der Komponistin und Pianistin Sara Najafi, die in ihrer Heimatstadt Teheran ein Konzert für weibliche Solosängerinnen organisieren möchte. Was in Deutschland nichts Ungewöhnliches wäre, ist im Iran verboten. Denn seit der Islamischen Revolution von 1979 ist es Frauen im Iran untersagt, öffentlich solo zu singen - zumindest vor einem männlichen Publikum. Regisseur Ayat Najafi, Saras Bruder, dokumentiert eindrucksvoll den Kampf, dieses Konzert veranstalten zu dürfen und führt dabei die Logik des Iranischen Rechts vor Augen.

Das Singen ist für Sara und ihre Mitstreiterinnen dabei mehr als ein Beruf, es ist „eine Art Kern weiblicher Stärke, um Unterdrückung zu bekämpfen“ und wird „als stärkster Ausdruck des Körpers zum größten Feind der Islamischen Republik Iran“ (Ayat Najafi). Der unter Risiken entstandene Film führt so direkt zu den Menschen des heutigen Iran, der medial vor allem durch seine wirtschaftliche Öffnung nach Abschluss des Atomabkommens in Erscheinung tritt. Ein Grund mehr, dieses Land und seine mutigen Frauen und Männer kennen zu lernen, die das Zensursystem radikal in Frage stellen.

Die Besucher des Filmabends können sich mit mehreren Petitionen für Menschen einsetzen, die unter Menschenrechtsverletzungen im Iran leiden.